

Inhaltsverzeichnis

1	Die Ausbildung der Ausbilder in vier Handlungsfeldern	
1.1	Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen	11
1.1.1	Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen	11
1.1.2	Mitwirkung bei den Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs auf der Grundlage der rechtlichen, tarifvertraglichen und betrieblichen Rahmenbedingungen	14
1.1.2.1	Grundlagen des Rechts bzw. des Arbeits- und Berufsbildungsrechts	14
1.1.2.2	Zu den wichtigsten Gesetzen und Rechtsnormen	18
1.1.2.2.1	Das Berufsbildungsgesetz (BBiG)	18
1.1.2.2.2	Das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	21
1.1.2.2.3	Weitere zu beachtende Gesetze	22
1.1.2.2.4	Weitere zu beachtende Rechtsnormen	26
1.1.3	Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen	27
1.1.3.1	Überblick über das Schulwesen in Deutschland	27
1.1.3.2	Strukturdarstellung des Berufsbildungssystems	27
1.1.3.2.1	Innerhalb des Dualen Systems	28
1.1.3.2.2	Hochschulbereich	31
1.1.3.3	Beteiligte und Mitwirkende außerhalb des Ausbildungsbetriebes	31
1.1.3.3.1	Gesetzliche Vertreter des Auszubildenden	31
1.1.3.3.2	Zuständige Stelle	32
1.1.3.3.3	Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	33
1.1.3.3.4	Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	34
1.1.4	Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und dies begründen	36
1.1.5	Eignung des Betriebes für die Ausbildung in dem angestrebten Ausbildungsberuf prüfen sowie ob und inwieweit Ausbildungsinhalte durch Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (Ausbildung im Verbund, überbetriebliche Ausbildung oder andere geeignete Maßnahmen) vermittelt werden können	39
1.1.5.1	Eignung des Ausbildungsbetriebes	39
1.1.5.2	Überbetriebliche Ausbildung	40
1.1.5.3	Verbundausbildung	40
1.1.5.4	Teilzeitausbildung	41
1.1.6	Möglichkeiten des Einsatzes von auf die Berufsausbildung vorbereitenden Maßnahmen einschätzen	42
1.1.6.1	Einstiegsqualifizierung (EQ)	42
1.1.6.2	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	44
1.1.6.3	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	44
1.1.6.4	Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	45
1.1.6.5	Berufsausbildungsvorbereitung für behinderte Menschen	45
1.1.6.6	Berufsfachschule	46
1.1.6.7	Chancen und Abwicklung von Praktika	47
1.1.7	Im Betrieb die Aufgaben der an der Ausbildung Mitwirkenden unter Berücksichtigung ihrer Funktionen und Qualifikationen abstimmen	48

1.2	Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken	54
1.2.1	Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert	54
1.2.1.1	Ausbildungsordnung	54
1.2.1.2	Ablauf der Ausbildungsplanung und betrieblicher (individueller) Ausbildungsplan	60
1.2.1.3	Ausbildungsnachweis (Berichtsheft)	65
1.2.2	Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung berücksichtigen	67
1.2.2.1	Das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)	67
1.2.2.2	Der Betriebsrat	67
1.2.2.3	Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)	70
1.2.3	Kooperationsbedarf ermitteln und sich inhaltlich sowie organisatorisch mit den Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, abstimmen	72
1.2.3.1	Lernorte und Kooperationspartner während der Ausbildung	72
1.2.3.1.1	Zuständige Stelle	74
1.2.3.1.2	Berufsschule	74
1.2.3.1.3	Agentur für Arbeit	76
1.2.3.1.4	Überbetriebliche Ausbildung	78
1.2.3.1.5	Verbundausbildung	78
1.2.3.1.6	Berufsakademie/Duales Studium/Kombiniertes Bildungsmodell »Studium mit Berufsabschluss«	79
1.2.3.1.7	Externe Bildungsträger	80
1.2.4	Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden	81
1.2.4.1	Auswahlkriterien aufstellen/Anforderungs- und Fähigkeitsprofil	81
1.2.4.2	Formen des Ausbildungsmarketings	84
1.2.4.3	Chancen und Abwicklung von Praktika	86
1.2.4.4	An Einstellungen mitwirken	86
1.2.4.5	Eignungsfeststellung	87
1.2.4.5.1	Analyse der Bewerbungsunterlagen	87
1.2.4.5.2	Eignungstests	88
1.2.4.5.3	Vorstellungsgespräch/Bewerbungsgespräch/Einstellungsgespräch	90
1.2.4.5.4	Assessment-Center (AC)	96
1.2.5	Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und die Eintragung des Vertrages bei der zuständigen Stelle veranlassen	97
1.2.5.1	Die Begründung des Ausbildungsverhältnisses	97
1.2.5.2	Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungszeit	97
1.2.5.3	Vertragsinhalte	99
1.2.5.4	Rechte und Pflichten der Vertragspartner	104
1.2.5.5	Eintragungen und Anmeldungen vornehmen	108
1.2.5.6	Ärztliche Bescheinigungen	109
1.2.6	Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können	111
1.3	Ausbildung durchführen	113
1.3.1	Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen	113
1.3.1.1	Rund um das Lernen	113
1.3.1.1.1	Förderung und Formen des Lernens	116
1.3.1.1.2	Grundlagen und Rolle der Motivation	121

1.3.1.1.3	Didaktik	126
1.3.1.1.4	Bedingungsfelder der Ausbildung und des Lehr-Lern-Prozesses	128
1.3.1.2	Arbeitsplätze bzw. Lernorte auswählen und aufbereiten	129
1.3.1.3	Auf Veränderungen der Arbeitsorganisation vorbereiten	131
1.3.1.4	Führungsverhalten und Führungsstile	133
1.3.1.5	Die Rolle der Rückmeldung (Feedback)	136
1.3.2	Probezeit organisieren, gestalten und bewerten	143
1.3.2.1	Rechtliche Grundlagen der Probezeit	143
1.3.2.2	Inhaltliche und organisatorische Gestaltung sowie Durchführung der Probezeit	144
1.3.2.3	Auswertung und Konsequenzen der Probezeit	146
1.3.3	Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten	147
1.3.3.1	Lernziele, Lerninhalte und Lernbereiche	148
1.3.3.1.1	Lernziele und Lerninhalte	148
1.3.3.1.2	Lernzielunterscheidungen	149
1.3.3.2	Berufliche Handlungsfähigkeit	157
1.3.3.2.1	Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen	157
1.3.3.2.2	Handlungsorientierung	161
1.3.4	Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht und situationsspezifisch auswählen und einsetzen	163
1.3.4.1	Auswahl und Einsatz von Methoden	164
1.3.4.1.1	Ausbilderzentrierte Methoden	165
1.3.4.1.1.1	Kurzvorträge	165
1.3.4.1.1.2	Präsentationen	167
1.3.4.1.1.3	(Vier)-Stufen-Methode	168
1.3.4.1.2	Auszubildendenzentrierte Methoden	172
1.3.4.1.2.1	Selbstunterweisung	172
1.3.4.1.2.2	Computer Based Training (CBT)	172
1.3.4.1.2.3	Projektmethode	173
1.3.4.1.2.4	Modell der vollständigen Handlung/Leittextmethode	176
1.3.4.1.2.5	Fallmethode	182
1.3.4.1.2.6	Rollenspiel	183
1.3.4.1.2.7	Planspiel	185
1.3.4.1.2.8	Juniorfirma, Übungsfirma, Lernbüro, Übungswerkstatt	186
1.3.4.1.3	Kooperative/moderierende Methoden	187
1.3.4.1.3.1	Moderationsmethode	187
1.3.4.1.3.2	Lehr-Lern-Gespräche/Lehrgespräche	188
1.3.4.1.3.3	Brainstorming	191
1.3.4.1.3.4	Kartenabfrage	192
1.3.4.1.3.5	Blitzlicht	193
1.3.4.1.3.6	Mind-Mapping	194
1.3.4.1.3.7	Nachbereitung von Moderationen	196
1.3.4.1.4	Gegenüberstellung der Methoden	197
1.3.4.2	Aktives Lernen in Gruppen fördern	200
1.3.4.2.1	Grundlagen der Gruppenarbeit	200
1.3.4.2.2	Rollen der Gruppenmitglieder	204
1.3.4.2.3	Entwicklungsphasen einer Gruppe	205
1.3.4.3	Medien und Ausbildungsmittel	207
1.3.4.3.1	Funktionen von Medien und Formen der Visualisierung	207
1.3.4.3.2	Einteilung der Medien	209
1.3.4.3.2.1	Der Overheadprojektor	209

1.3.4.3.2.2	Tafel/Whiteboard	211
1.3.4.3.2.3	Pinnwand/Meta-Plan-Wand/Moderationswand	211
1.3.4.3.2.4	Flip-Chart	212
1.3.4.3.2.5	Videorekorder/Videofilm/Videokamera/Digitalkamera/Erklärvideo	213
1.3.4.3.2.6	Fachbücher und aktuelle Berichte	213
1.3.4.3.2.7	Computer/Notebook/Tablet	214
1.3.4.3.2.8	Augmented-Reality-Apps	214
1.3.4.3.2.9	Kollaborationstools	215
1.3.4.3.2.10	Beamer	215
1.3.4.3.2.11	Podcasts bzw. Audio-on-Demand	216
1.3.4.3.2.12	Tutorials	216
1.3.4.3.2.13	Online-Kurse	217
1.3.4.3.2.14	Webinare / Online-Workshops	217
1.3.4.3.2.15	Informations- und Arbeitsblätter	217
1.3.5	Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, bei Bedarf ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und die Möglichkeit zur Verlängerung der Ausbildungszeit prüfen	218
1.3.5.1	Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten erkennen und unterscheiden	218
1.3.5.2	Lernberatung bei Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten	222
1.3.6	Auszubildenden zusätzliche Angebote z. B. in Form von Zusatzqualifikationen machen und die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die der vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung prüfen	224
1.3.6.1	Zusatzqualifikationen	224
1.3.6.2	Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung	225
1.3.7	Soziale und persönliche Entwicklung von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen sowie auf eine Lösung hinwirken	227
1.3.7.1	Soziale Instanzen und Sozialisation bzw. Persönlichkeitsentwicklung	227
1.3.7.2	Konfliktmanagement	228
1.3.8	Leistungen feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen	230
1.3.8.1	Lernerfolgskontrollen	230
1.3.8.1.1	Grundlagen der Beurteilung	230
1.3.8.1.2	Beurteilungssystem festlegen	231
1.3.8.1.3	Beurteilungsgespräche führen	242
1.3.8.2	Leistungsfeststellung und Bewertung durch die zuständige Stelle	244
1.3.8.3	Leistungsfeststellung und Bewertung durch die Berufsschule	244
1.3.9	Interkulturelle Kompetenzen fördern	245
1.3.9.1	Sozialisationsprozess in verschiedenen Kulturen	245
1.3.9.2	Fähigkeit, mit Menschen anderer Kulturkreise zu agieren	245
1.4	Ausbildung abschließen	247
1.4.1	Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen	247
1.4.1.1	Die Zwischenprüfung/Teil 1 der »gestreckten« Abschlussprüfung	247
1.4.1.2	Die Abschlussprüfung und Prüfungsanforderung gemäß Verordnung des Berufsbildes	248
1.4.1.3	Maßnahmen zur Sicherung des Lernerfolges und betriebliche Prüfungsvorbereitung	251

1.4.1.4	Zusammensetzung und Aufgaben von Prüfungsausschüssen und an Prüfungen mitwirken	252
1.4.2	Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle sorgen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen	254
1.4.2.1	Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung und Prüfungsanmeldung	254
1.4.2.2	Ausbildung beenden	260
1.4.2.2.1	Bestehen der Abschlussprüfung und das (formale) Ende der Ausbildung	260
1.4.2.2.2	Formen der Kündigung	263
1.4.2.2.2.1	Kündigung während der Probezeit	263
1.4.2.2.2.2	Kündigung nach Beendigung der Probezeit	264
1.4.2.2.3	Abmahnung	270
1.4.2.2.4	Ausbildung verlängern	270
1.4.2.2.4.1	Gründe der Vertragsverlängerung	270
1.4.2.2.4.2	Wiederholung der Prüfung und Verlängerung der Ausbildungszeit	272
1.4.3	An der Erstellung eines schriftlichen Zeugnisses auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen mitwirken	273
1.4.3.1	Betriebliches Ausbildungszeugnis	273
1.4.3.1.1	Gesetzliche und betriebliche Vorgaben sowie Inhalte eines Zeugnisses	273
1.4.3.1.2	Betriebliche Beurteilungen für das Zeugnis	275
1.4.3.1.3	Möglichkeiten des Widerspruchs	276
1.4.3.2	Zeugnis der zuständigen Stelle	276
1.4.3.3	Zeugnis der Berufsschule	276
1.4.4	Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten	278
1.4.4.1	Die verschiedenen Formen und Stellenwerte der Fort- bzw. Weiterbildung	278
1.4.4.2	Berufsbildbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten	279
1.4.4.3	Betriebliche und staatliche Aus- und Fortbildungsförderung	280

2 Die Prüfung der Ausbilder

2.1	Die schriftliche Prüfung	285
2.2	Lösungshinweise	352
2.3	Die praktische Prüfung	353
2.3.1	Präsentation der Ausbildungseinheit und Prüfungsgespräch	354
2.3.2	Praktische Durchführung der Ausbildungseinheit und Prüfungsgespräch	363

Stichwortverzeichnis	373
-----------------------------	------------

Autorin und Autor	377
--------------------------	------------